

Inhalt

Sambia zahlungsunfähig	1
EMS: Einführung des neuen Generalsekretärs	1
EMW begrüßt Generalsekretär der EMS	1
Advertsaktion „Fenster öffnen in die Welt“	2
Das Gespräch suchen, für Akzeptanz werben, Solidarität üben	2
Cargokult - Was ist ein gelingendes Leben?	2
Kampagne gegen Antisemitismus	3
EMS: Kirchen aus Indien und Indonesien werden Gast-Mitglieder	3
Gegen Gewalt: Das Schweigen brechen	3
„theoBasis Zuhause“ geht jetzt weiter	3
Personalien	4
Veranstaltungs-Tipp: Sprachkurse	4
Digitales: Veranstaltungs-Tipps	

Sambia zahlungsunfähig

(Berlin – 17.11.2020 – **GM**) Sambia hat als erstes Land in Afrika seine Zahlungsunfähigkeit verkündet. „Wegen der hohen Belastungen durch die Corona-Ausgaben“, so erklärte Finanzminister Bwalya Ng’andu gegenüber der „Lusaka Times“, werde das Land seine Schuldentilgungen aussetzen. Doch schon seit Jahren rutscht das Land in eine neue Schuldenfalle. Dies hänge u.a. mit dem Sinken der Exporteinnahmen, aber auch mit Abhängigkeiten gegenüber chinesischen Investoren zusammen.

Schon einmal, damals im Jahre 2005, wurden

Sambia im Rahmen einer großangelegten internationalen Entschuldungskampagne Auslandsschulden erlassen. Damals verpflichtete sich das Land zu nachhaltigen Reformen und schied auf einem guten Weg. Dann starb 2015 Präsident Michael Sata; sein Vize Edgar Lungu übernahm die Regierung. „Seitdem wird kritisiert, er führe das Land autokratisch und verschulde ein hohes Maß an Korruption“, betont Dr. Volker Waffenschmidt, Afrika-Koordinator der Gossner Mission. Gemäß Transparency International rangiert Sambia in punkto Korruption seit vielen Jahren auf Platz 113 von 180. [mehr](#)

EMS: Einführung des neuen Generalsekretärs

(Stuttgart – 16.11.2020 – **EMS**) Pfarrer Dr. Dieter Heidtmann wurde als Generalsekretär der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) eingeführt.

Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July betonte in seiner Gottesdienstansprache: „Es sind turbulente Zeiten. Fragen von Gesundheits-, Bildungs- und sozialer Gerechtigkeit und Religionsfreiheit beschäftigen alle EMS-Partner in unterschiedlichem Maß. Rassismus, Nationalismus, Ungerechtigkeiten und Unfreiheit bedrohen uns.

Es braucht Gottes Geist, dass wir auch jetzt fest verbunden bleiben, die Herausforderungen angehen können, uns gegenseitig stärken in vielen Veränderungen.“

Die Württembergische Landeskirche unterstütze die Arbeit in der EMS und lebe auch geistlich von ihrem breiten weltmissionarischen Engagement. „Sie zeigen uns, was Kirche Jesu Christi heißt: Evangelium leben und verkündigen, missionarisch handeln, solidarisch sein in dieser Welt!“, sagte July. [mehr](#)

EMW begrüßt Generalsekretär der EMS

(Hamburg – 16.11.2020 – **EMW**) Zu der „reizvollen, aber auch herausfordernden Aufgabe im internationalen und interkulturellen Kontext als Generalsekretär zu wirken, Akzente zu setzen und den Zusammenhalt zu fördern“, gratulierte der EMW-Direktor, Pastor Rainer Kiefer, dem neuen Generalsekretär der Evangelische Mission in Soli-

darität – EMS, Pfarrer Dr. Dieter Heidtmann.

Kiefer, der den Gottesdienst anlässlich der Einführung online verfolgte, erklärte, dass sich das EMW und seine Gremien freuen, „mit Ihnen unterwegs zu sein, miteinander zu planen und auch voneinander zu lernen.“ [mehr](#)

Impressum

Der Pressedienst mission.de wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW) Normannenweg 17 - 21 20537 Hamburg Freddy Dutz, Pressereferentin Tel.: 040 25456-151 pressedienst@emw-d.de www.emw-d.de Zusammenestellt von: Freddy Dutz, Petra Jaekel



Adventsaktion „Fenster öffnen in die Welt“

(Leipzig – 04.11.2020 – **LMW**) Das Leipziger Missionswerk, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens und die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland rufen gemeinsam zu einer Adventsaktion vom 11. November 2020 bis zum 6. Januar 2021 auf.

Gemeinden, Kindergärten und Schulen sind eingeladen, sich aktiv und kreativ beim Spendensammeln für ein Projekt in der Partnerkirche in Papua-Neuguinea zu beteiligen.

Im Theologischen Hochlandseminars in Ogelbeng werden etwa 25 Studenten pro Jahr auf das Pfarramt vorbereitet. Viele der Studenten

haben bereits Familie und leben mit ihren Frauen und Kindern auf dem Campus des Seminar-geländes. So gibt es seit einigen Jahren auch Kurse für die zukünftigen Pfarrfrauen und eine Betreuung für die Kinder. Es gibt jedoch den Wunsch, den gegenwärtigen sehr einfachen Kindergarten baulich und in der Qualität der Inhalte aufzuwerten. Die Mitarbeiterinnen sollen pädagogisch weitergebildet und dazu befähigt werden, ihrerseits das neu erworbene Wissen an die Mütter weiterzugeben. Die Frauen der Pfarrer werden später in den Dörfern die ersten Ansprechpartnerinnen sein, wenn es um Fragen von Familie, Erziehung und Gesundheit geht.

[mehr](#)

Diese Ausgabe enthält Meldungen von:

Evangelisches Missionswerk in Deutschland (**EMW**)
Freddy Dutz
presse@emw-d.de
(040) 25456-151
www.emw-d.de

Evangelische Kirche in Deutschland (**EKD**)
Carsten Splitt
carsten.splitt@ekd.de
(0511) 2796-269
www.ekd.de

Berliner Missionswerk (**BMW**)
Jutta Klimmt
jutta.klimmt@gossner-mission.de
(030) 24344-15753
www.berliner-missionswerk.de

Evangelische Mission in Solidarität (**EMS**)
Regina Karrasch
Karrasch@ems-online.org
(0711) 63678-85
www.ems-online.org

Mission EineWelt (**MEW**)
Thomas Nagel
thomas.nagel@mission-einewelt.de
(09874) 91050
www.mission-einewelt.de

CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. (**CVJM**)
Sebastian Vogt
(0561) 3087249
kommunikation@cvjm.de
www.cvjm.de

Evang.-luth. Missionswerk Leipzig e.V. (**LMW**)
Antje Lanzendorf
antje.lanzendorf@lmw-mission.de
(0341) 9940623
www.lmw-mission.de
Christoffel-Blindenmission

Deutschland e.V. (**CBM**)
Esther Dopheide
(06251) 131-191
presse@cbm.de
www.cbm.de

Gossner Mission (**GM**)
Jutta Klimmt
jutta.klimmt@gossner-mission.de
(030) 2434415753
www.gossner-mission.de

Das Gespräch suchen, für Akzeptanz werben, Solidarität üben

(Hannover – 16.11.2020 – **EKD**) Die „Allianz für Weltoffenheit, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaat – gegen Intoleranz, Menschenfeindlichkeit und Gewalt“ hat in einem gemeinsamen Aufruf dafür geworben, angesichts der aktuellen Herausforderungen der Corona-Pandemie demokratische Grundwerte und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu wahren, den Diskurs zu suchen und Solidarität zu üben.

Die „Allianz für Weltoffenheit“ ruft Politik und Bürger/innen zu rücksichtsvollem, besonnenem

Handeln und mehr Dialogbereitschaft auf.

Zu dem breiten gesellschaftlichen Bündnis, das im Februar 2016 ins Leben gerufen wurde, gehören der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland, Deutsche Bischofskonferenz, der Zentralrat der Juden in Deutschland, der Deutsche Kulturrat, der Koordinationsrat der Muslime, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Deutsche Naturschutzring sowie der Deutsche Olympische Sportbund.

[mehr](#)

Cargokult – Was ist ein gelingendes Leben?

(Neuendettelsau – 17.11.2020 – **MEW**) „Salvation – for sale?“ Ist das Heil käuflich? Dieser Frage zur neuen Jahreskampagne von Mission EineWelt ging ein Online-Thementag nach, der gemeinsam mit der Pazifik-Infostelle und dem Verein Kultur Neuguinea veranstaltet wurde.

Im Zentrum stand ein Vortrag von Jack Urame, Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Papua-Neuguinea, mit dem Titel „Rituale auf der Suche nach gelingendem Leben“. Ausgehend von speziellen Geschichten rund um den sogenannten „Cargokult“ in Papua-Neuguinea machte Urame deutlich, dass es dabei um Ausdrucksformen einer Suche nach einem guten Leben geht, die auch das Leben in Europa hin-

terfragen. Starke wirtschaftliche Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten werden weltweit in ihrer Verzerrung immer deutlicher. Umso mehr stelle sich die Frage nach der Gegenwart und Zukunft christlicher Verbundenheit, nach Partnerschaften und Beziehungen. Christentum sei nicht nur – kapitalistisch geprägte – europäische und amerikanische Kultur, sondern als weltweite Gemeinschaft miteinander vernetzt. Die offene Frage für die Zukunft sei, wie gemeinsam eine Fülle des Lebens für alle gestaltet werden könne.

[mehr](#)

Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet und kann auf dem MEW-Youtube-Kanal nachverfolgt werden.

[mehr](#)

Kampagne gegen Antisemitismus

(Berlin – 17.11.2020 – **BMW**) "#beziehungsweise christlich und jüdisch": So lautet der Slogan einer Kampagne, mit der die EKBO und andere Landeskirchen ein sichtbares Zeichen gegen Antisemitismus setzen wollen. Die Kampagne wendet sich insbesondere an Gemeinden und kirchliche Einrichtungen. Ihr Kernanliegen ist es, die Gemeinsamkeiten zwischen Juden und Christen in den Festen und im religiösen Leben aufzuzeigen.

Die Kampagne startet im Januar 2021 bundesweit und ökumenisch. Kernstück werden Plakate für jeden Monat sein, die anhand von Festen

und Traditionen sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede der beiden Religionen benennen und die in den Gemeinden aufgehängt werden können.

Entstanden aus einer Initiative der EKBO, hat sich die Kampagne zu einem deutschlandweiten ökumenischen Projekt entwickelt, das von der EKD und der katholischen Deutschen Bischofskonferenz aufgenommen wurde und unterstützt wird.

[mehr](#)

Film zum Kick-off (31 Min)

[mehr](#)

EMS: Kirchen aus Indien und Indonesien werden Gast-Mitglieder

(Stuttgart – 18.11.2020 – **EMS**) Mit der Aufnahme zweier Kirchen als Gastmitglieder beschloss die Vollversammlung der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) erstmals seit 33 Jahren die Erweiterung ihrer Gemeinschaft. Die Kirche von Nordindien (CNI) und die Evangelische Kirche von West-Sulawesi (GKSB) haben zunächst Gaststatus für zwei Jahre und dürfen damit an allen Programmen der EMS teilnehmen, sind aber in

Gremien nicht stimmberechtigt und erhalten in dieser Zeit keine finanzielle Unterstützung für Projekte. Bei der nächsten Vollversammlung der EMS 2022 wird über die endgültige Aufnahme beider Kirchen entschieden. Außerdem beschloss die Vollversammlung die Annahme der Strategie für die kommenden sechs Jahre und legte die Termine für die Feier ihres 50jährigen Jubiläums fest.

[mehr](#)

Gegen Gewalt: Das Schweigen brechen

(Bensheim – 19.11.2020 – **CBM**) „Wenn Frauen in Pakistan von ihren Ehemännern geschlagen werden, stellt sich die Gesellschaft meist hinter den Mann“, sagt Anbreen Ajaib. Schon seit vielen Jahren kämpft Anbreen Ajaib deshalb als Direktorin der lokalen Hilfsorganisation Bedari für das große Ziel, Gewalt gegen Frauen zu beenden. Doch viele Betroffene sehen keinen Ausweg. Das will ein Projekt ändern, das von UN Women unterstützt und von der Christoffel-Blindenmission (CBM) gemeinsam mit Bedari umgesetzt wird.

Frauen mit Behinderungen können sich häufig nicht wehren, „etwa weil sie blind sind und den Täter nicht sehen oder gehörlos sind und sich sprachlich nicht so einfach anderen mitteilen können.“

Umso wichtiger ist es, die Gesellschaft zu sensibilisieren – und dabei auch gezielt Jungen und Männer ins Boot zu holen: „Wir machen ihnen klar: Männlichkeit bedeutet nicht, Frauen zu schlagen, sondern dagegen aufzustehen“, sagt Anbreen Ajaib.

[mehr](#)

„theoBasis Zuhause“ geht jetzt weiter

(Kassel – 17.11.2020 – **CVJM**) „theoBasis zuhause: Online-Bibelschule für mündige Christen“ ist zurück. Die Bibelschule 2.0 für das Wohnzimmer ist wieder verfügbar und kostenlos. Theologisches Vorwissen wird nicht benötigt, um bei www.theobasis.de mitzumachen.

- jeweils Mittwohabend 19.30-21.30 Uhr oder Samstagvormittag 9.00-11.00 Uhr

- In 10 Einheiten durch die fünf Bücher Mose und das Matthäus-Evangelium.

- Ein Projekt des CVJM in Deutschland in Kooperation mit Visiomedica (Bibelprojekt).

[mehr](#)

Termin: vom 18.11.2020 bis 13.02.2021

Personalia

- Der indische Theologe **Dr. Elavinakuzhy Cherian John** starb Ende Oktober im Alter von 92 Jahren in Bangalore an den Folgen einer Corona-Infektion. Der Pfarrer der Church of South India (CSI) hatte in Heidelberg 1968 promoviert und war u.a. Dozent für Altes Testament in Bangalore, wo er 1993 die Leitung der dortigen Theologischen Hochschule übernahm. [mehr](#)
-

Veranstaltungs-Tipp: Sprach-Kurse

Zertifikats-Kurse für Anfänger/innen und Fortgeschrittene mit Präsenzunterricht in Neuendettelsau 2021: [mehr](#)

Kiswahili: Anfänger/innen und Fortgeschrittene ab Januar 2021

Tok Pisin: Anfänger/innen und Fortgeschrittene ab Februar 2021

Digitales

Veranstaltungs-Tipps

Wie hält die Kirche es mit Europa?

Die europapolitische Verantwortung der Kirche(n) zeigt sich u.a. in Äußerungen im Zusammenhang mit der Wirtschafts- und Finanzkrise ab 2009, der Agrar- und Umweltpolitik der EU oder auch dem Engagement der EKD in der Seenotrettung. Welche „Vision“ von Europa steht im Hintergrund? Gibt es so etwas wie eine europapolitische Grundsatzposition? Kirchenvertreter*innen, Politiker*innen, Theolog*innen und weitere Expert*innen diskutieren.

Termin 11. - 13.12.2020 (Präsenz- und Online-Tagung)
Tagung der Evangelischen Akademie Loccum

[mehr](#)

Wohin gehören afrikanische Kulturgüter?

Referent/innen beleuchten verschiedene Aspekte dieser Debatte:

- Mnyaka Sururu Mboro (Postkolonial e.V.) engagiert sich u.a. für die Rückführung menschlicher Gebeine, die für rassistische Forschungen nach Europa und Deutschland gebracht wurden.
- Maïke Schimanowski (Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Tansania-Ausstellung im Humboldt Forum)
- Julia Besten und Christian Froese (VEM)

Anmeldung bis 4.12.2020 per E-Mail-Adresse
Tagung u.a. Mission EineWelt (MEW)

Termin: 11.12.2020, 18 bis 20 Uhr

[mehr](#)